

# Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht  
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner  
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger  
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer Spangenberg.

Amtsblatt  
für das  
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.  
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 4.

Sonntag, den 13. Januar 1918.

11. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 11. Januar.

\*— **Unglücksfall.** Am Mittwoch gegen Abend kam die älteste Tochter des Fabrikanten B. Stern hier, infolge Glätte so unglücklich zu Fall, daß eine schwere Gehirnerschütterung die Folge war. Die Bedauernswerte blieb bewußt- und hilflos liegen bis ein unbekannter Herr sie auffand und den erschrockenen Eltern davon Mitteilung machte. Es sei dies wieder eine Warnung darauf zu achten, daß stets die Straßen mit Sand oder Asche bestreut sind.

\*— **Unser Kalender.** Die Beilage von besonderen, auf stärkerem Papier gedruckten Kalendern ist durch behördliche Anordnung verboten. Um jedoch den vielfach geäußerten Wünschen unserer Leser entgegenzukommen, bringen wir heute im Anzeigenteil einen in einfachster Form gehaltenen Kalender. Es empfiehlt sich denselben auszuscheiden und aufzulegen. Die andere Hälfte kommt in nächster Nummer zum Abdruck.

\*— **An den Tagen, an denen das elektrische Licht nicht brennt, werden die Schalter-Dienststunden des hiesigen Kaiserl. Postamts nachmittags nur von 3 bis 5 Uhr abgehalten.**

\*— **Einführung des Fahrkartenbezugscheins?** In den nächsten Tagen wird, laut Berliner Meldung, der Fahrartenbezugschein eingeführt, da trotz der Preissteigerung für Schnell- und Gitzüge die bekannten Ueberlastungen nicht beseitigt sind. Die Notwendigkeit der Reise soll einer Prüfung durch die Polizeibehörden unterzogen werden!

\*— **Der Briefpostverkehr mit Bulgarien.** Das Reichspostamt teilt über den Briefpostverkehr mit Bulgarien mit, daß die portofreie Beförderung von gewöhnlichen Briefen bis zum Gewicht von 50 Gramm und gewöhnlichen Postkarten nur Feldpostsendungen gewährt wird, und zwar solchen aus Deutschland und aus den von deutschen Truppen besetzten Gebieten nach Bulgarien und nach den von bulgarischen Truppen besetzten Gebieten. Ferner aus Bulgarien und aus den von bulgarischen Truppen besetzten Gebieten von deutschen, österreichisch-ungarischen und bulgarischen Heeres- und Marineangehörigen an beliebige Personen in Deutschland.

**Uslar.** Ueber die Köffel barbiert hat die Ehefrau des Barbiers Georg Rode in Offensen nicht etwa die Kunden ihres Mannes, sondern ihre eigenen Kunden, denen sie reichlich verwässerte Milch lieferte. Das hiesige Schöffengericht verurteilte sie deshalb zu 100 Mark Geldbuße oder 20 Tagen Gefängnis.

**Brilon (Sauerland).** Der Handel mit Lebensmittelstücken macht Schule. So beschlag-

nahmte hier die Polizei ein Schuhwarenlager, in dem sich u. a. noch 235 Paar gute leberne Schuhe (Friedensware) befanden. Der Händler hatte seine Ware nur im Tauschhandel abgegeben, in der Meinung, daß Butter und Schmalz die nahrhafteste Stiefelschmiere seien.

**Steinau bei Fulda.** Letzter Tage wurde hier nachts eingebrochen. Am andern Morgen wurde der Einbrecher, dem nur einige Lebensmittel zur Beute gefallen waren, von Einwohnern festgenommen. Nach seinen Angaben stammt der Einbrecher aus Friedeberg bei Rüstern und ist aus Metz desertiert. Er war mit Einbrecherwerkzeug ausgerüstet, hatte auch etwa 300 Mark in bar und für 200 Mark Kriegsanleihekupons, Butter und sonstigen Proviant bei sich.

**Wetzlar.** Frau H. Stein von hier gibt folgendes „Heiratsgesuch“ öffentlich im Main-Midda-Boten bekannt: „Ich bin fünf Jahre mit meinem Mann Heinrich Stein verheiratet, lebe in glücklicher Ehe und lasse mir von der Elisabeth Kohler, Rödelheimer Landstraße 145 (Frankfurt a. M.) mein Glück nicht zerstören. Da sie andauernd meinen Mann belästigt, ihn zwingen will, sich von mir scheiden zu lassen, um sie zu heiraten, bitte ich einen heiratslustigen Herrn, sich zu melden anstelle meines Mannes, damit sie endlich unter die Haube kommt.“ Frau H. Stein, Wetzlar, und 4 Kinder.“

**Cassel.** Infolge des starken Schneefalles in der Nacht stockte Donnerstag der ganze Straßenbahnverkehr, sodaß viele Angestellte aus den Vororten mit großen Verspätungen auf Schusters wertvollen Rappen zur Arbeit kamen. Auch der Eisenbahnverkehr war auf manchen Strecken lahmgelegt und große Verspätungen hatten fast alle Züge.

**Hofgeismar.** Die hiesige Zeitung muß wegen Papiermangels bis auf weiteres nur zweifach erscheinen lassen.

**Hanau.** Zwei 16jährige Burschen versuchten eine mit Pulver gefüllte Glasröhre durch eine Zündschnur zur Explosion zu bringen. Als die gewünschte Wirkung nicht eintrat, sah der eine der Burschen die Röhre nach. Im gleichen Augenblick explodierte die Ladung und zerriß dem jungen Mann den Kopf, sodaß der Tod augenblicklich eintrat.

**Nordhausen.** Der fliegende Händler Wilh. Bloch von hier, der in Wiesbaden 17 Pfd. Butter durch Hausieren an den Mann oder die Frau gebracht und für das Pfund 15 Mark genommen hatte, wurde vom dortigen Schöffengericht zu 500 Mark Geldstrafe verurteilt. Ein fettes Geschäft!

**Vepra.** Der Schulunterricht mußte hier noch einige Tage ausgesetzt werden, um über die Kohlen-

not hinauszukommen. Die ferienfrohe Jugend lacht sich ins Häustchen.

**Cassel.** Den Tod in der Fulda gesucht und gefunden hat in der Karlsau, eine Straßenbahnschaffnerin. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden.

## Letzte Fernsprech-Meldung.

WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier, 11. Jan.

### Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht  
Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Versuche des Feindes, überraschend und nach Feuertvorbereitung am Morgen des 10. Januar südöstlich von Ypern in unsere Stellung einzudringen, scheiterten.

Tagsüber entwickelten sich an der flandrischen Front und südwestlich von Cambrai lebhafter Artilleriekampf.

Zwischen Moevres und Marcoing steigerte sich das englische Feuer am Abend und bei Tagesanbruch vorübergehend zu größter Heftigkeit.

Auch die französische Artillerie war beiderseits von St. Quentin und in einzelnen Abschnitten zwischen Duse und Aisne rege.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Westlich von Blamont erhöhte Gefechtsstärke.

### Ostlicher Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

An der

Mazedonischen Front  
und

Italienischen Front

keine besonderen Ereignisse.

Der Erste Generalquartiermeister:  
Lubendorff.

**Manoli**  
**Zigaretten**  
**Zwick-  
fami!**

## 9 Stück Kaninchen

zu verkaufen.

Martha Salzmann.  
(Markt).

### Holzsohlen.

Die bestellten Holzsohlen sollen am Dienstag, den 15. Januar vormittags, gegen sofortige Barzahlung in der Stadtschreiberei abgegeben werden.

Spangenberg, 12. Januar. 1918.  
Der Magistrat.  
Schier.

### Verkauf von Schweinen.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß der Viehhandelsverband

Cassel den Verkauf von Schweinen Lebendgewicht über 30 Pfund in allen Fällen verboten hat. Es können daher Anträge wegen Zulassung des Ankaufs von Schweinen nicht genehmigt werden.

Melsungen, 9. Januar 1918.

Die Kreiswirtschaftsstelle des Kreises Melsungen.

### Bedarf an Holzhauern.

Der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat angeordnet, daß die Gemeinden das Loosholz selbst werden müssen. Die Stadt hat deshalb Bedarf an Holzhauern. Hierzu kommt, daß sie auch für den Holzschlag in den städtischen

Waldungen Arbeitskräfte dieser Art benötigt.

Wir fordern alle geeigneten Einwohner auf, sich für den Holzhauereibetrieb zur Verfügung zu stellen und bis zum 16. Januar in der Stadtschreiberei zu melden. Auch Frauen können sich beteiligen. Es ist geplant, sie mit leichteren Arbeiten zu beschäftigen.

Insbesondere kommen für die Meldung die Hilfsdienstpflichtigen in Betracht. Sie können auf diese Weise am Orte bleiben, während sie anderfalls mit ihrer Einberufung nach auswärts rechnen müssen.

Im übrigen weisen wir darauf hin, daß im Falle unzureichender Meldungen

1. der Bürgermeister gezwungen sein wird, auf Grund der Verordnung des Herrn Stellvertretenden Kommandierenden Generals vom 13. 11. 17 gewisse Einwohner zungsweise heranzuziehen,
2. mit der Abgabe von Loosholz in dem erwünschten Umfang nicht gerechnet werden kann.

Spangenberg, 11. Januar 1918.  
Der Magistrat.  
Schier.

## Muster-Bücher

empfeht die Buchdruckerei.

**Kirchliche Nachrichten.**

Sonntag, 13. Januar 1918.  
 1. Sonntag nach Epiphania.  
 Gottesdienst in:  
**Spangenberg.**  
 Vorm. 10 Uhr Metropolitan Schmitt.  
 Nachm. 1/2 Uhr Pfarrer Schönewald.  
**Elbersdorf.**  
 Nachm. 1 Uhr Metropolitan Schmitt.  
**Schnellrode.**  
 Vorm. 10 Uhr Pfarrer Schönewald.  
 Die Kirchenbücher von Spangenberg führt in diesem Jahre Herr Metropolitan Schmitt.

**Dank.**  
 Der Stadt Spangenberg und dem Jungfrauen-Verein meinen herzlichsten Dank für die mir zugesandten Liebesgaben.  
 Landst. Konrad Meyer.  
 Feld Süd-Ost.

**Dankagung.**  
 Für die Weihnachtsgaben sage ich herzlichen Dank meiner Vaterstadt und dem Jungfrauenverein.  
 Pionier Konrad Pasche.

**Dankagung.**  
 Für die mir übersandten Weihnachtsgaben sage ich dem Jungfrauen-Verein Spangenberg meinen herzlichsten Dank.  
 Unteroffizier Drefler.  
 z. St. Chirurg Klinik Göttingen.

**Dankagung.**  
 Sage den Gemeinden Spangenberg und Elbersdorf meinen herzlichsten Dank für das Weihnachtsgeschenk.  
 Landst. Joh. Kolbe, Elbersdorf.  
 z. St. im Westen.

**Wecker**



**Uhren**

verschiedener Ausführung. Solange der Vorrat reicht, bitte ich meine werten Kunden den Einkauf recht bald zu besorgen.

**Friedmann's Uhrenhandlung**  
 Spangenberg.

**Gußemallierte Kessel**

mit und ohne Mantel  
 liefert preiswert

**Levi Spangenthal.**

**Kalender**

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 D 7. Januar Vater, Cath. Knecht, Dan. 2 D 8. Januar Mehrdalein 3 F 9. Januar Simon 4 F 10. Januar Simon 5 F 11. Januar Simon 6 F 12. Januar Simon 7 F 13. Januar Simon 8 F 14. Januar Simon 9 F 15. Januar Simon 10 F 16. Januar Simon 11 F 17. Januar Simon 12 F 18. Januar Simon 13 F 19. Januar Simon 14 F 20. Januar Simon 15 F 21. Januar Simon 16 F 22. Januar Simon 17 F 23. Januar Simon 18 F 24. Januar Simon 19 F 25. Januar Simon 20 F 26. Januar Simon 21 F 27. Januar Simon 22 F 28. Januar Simon 23 F 29. Januar Simon 24 F 30. Januar Simon 25 F 31. Januar Simon 26 F	1 F 1. Februar Vigilia 2 F 2. Februar Vigilia 3 F 3. Februar Vigilia 4 F 4. Februar Vigilia 5 F 5. Februar Vigilia 6 F 6. Februar Vigilia 7 F 7. Februar Vigilia 8 F 8. Februar Vigilia 9 F 9. Februar Vigilia 10 F 10. Februar Vigilia 11 F 11. Februar Vigilia 12 F 12. Februar Vigilia 13 F 13. Februar Vigilia 14 F 14. Februar Vigilia 15 F 15. Februar Vigilia 16 F 16. Februar Vigilia 17 F 17. Februar Vigilia 18 F 18. Februar Vigilia 19 F 19. Februar Vigilia 20 F 20. Februar Vigilia 21 F 21. Februar Vigilia 22 F 22. Februar Vigilia 23 F 23. Februar Vigilia 24 F 24. Februar Vigilia 25 F 25. Februar Vigilia 26 F 26. Februar Vigilia 27 F 27. Februar Vigilia 28 F 28. Februar Vigilia 29 F 29. Februar Vigilia 30 F 30. Februar Vigilia 31 F 31. Februar Vigilia	1 F 1. März Vigilia 2 F 2. März Vigilia 3 F 3. März Vigilia 4 F 4. März Vigilia 5 F 5. März Vigilia 6 F 6. März Vigilia 7 F 7. März Vigilia 8 F 8. März Vigilia 9 F 9. März Vigilia 10 F 10. März Vigilia 11 F 11. März Vigilia 12 F 12. März Vigilia 13 F 13. März Vigilia 14 F 14. März Vigilia 15 F 15. März Vigilia 16 F 16. März Vigilia 17 F 17. März Vigilia 18 F 18. März Vigilia 19 F 19. März Vigilia 20 F 20. März Vigilia 21 F 21. März Vigilia 22 F 22. März Vigilia 23 F 23. März Vigilia 24 F 24. März Vigilia 25 F 25. März Vigilia 26 F 26. März Vigilia 27 F 27. März Vigilia 28 F 28. März Vigilia 29 F 29. März Vigilia 30 F 30. März Vigilia 31 F 31. März Vigilia	1 D 1. April Ostermontag 2 D 2. April Ostermontag 3 D 3. April Ostermontag 4 D 4. April Ostermontag 5 F 5. April Ostermontag 6 F 6. April Ostermontag 7 F 7. April Ostermontag 8 F 8. April Ostermontag 9 F 9. April Ostermontag 10 F 10. April Ostermontag 11 F 11. April Ostermontag 12 F 12. April Ostermontag 13 F 13. April Ostermontag 14 F 14. April Ostermontag 15 F 15. April Ostermontag 16 F 16. April Ostermontag 17 F 17. April Ostermontag 18 F 18. April Ostermontag 19 F 19. April Ostermontag 20 F 20. April Ostermontag 21 F 21. April Ostermontag 22 F 22. April Ostermontag 23 F 23. April Ostermontag 24 F 24. April Ostermontag 25 F 25. April Ostermontag 26 F 26. April Ostermontag 27 F 27. April Ostermontag 28 F 28. April Ostermontag 29 F 29. April Ostermontag 30 F 30. April Ostermontag 31 F 31. April Ostermontag	1 D 1. Mai Vigilia 2 D 2. Mai Vigilia 3 D 3. Mai Vigilia 4 D 4. Mai Vigilia 5 F 5. Mai Vigilia 6 F 6. Mai Vigilia 7 F 7. Mai Vigilia 8 F 8. Mai Vigilia 9 F 9. Mai Vigilia 10 F 10. Mai Vigilia 11 F 11. Mai Vigilia 12 F 12. Mai Vigilia 13 F 13. Mai Vigilia 14 F 14. Mai Vigilia 15 F 15. Mai Vigilia 16 F 16. Mai Vigilia 17 F 17. Mai Vigilia 18 F 18. Mai Vigilia 19 F 19. Mai Vigilia 20 F 20. Mai Vigilia 21 F 21. Mai Vigilia 22 F 22. Mai Vigilia 23 F 23. Mai Vigilia 24 F 24. Mai Vigilia 25 F 25. Mai Vigilia 26 F 26. Mai Vigilia 27 F 27. Mai Vigilia 28 F 28. Mai Vigilia 29 F 29. Mai Vigilia 30 F 30. Mai Vigilia 31 F 31. Mai Vigilia	1 F 1. Juni Vigilia 2 D 2. Juni Vigilia 3 D 3. Juni Vigilia 4 D 4. Juni Vigilia 5 F 5. Juni Vigilia 6 F 6. Juni Vigilia 7 F 7. Juni Vigilia 8 F 8. Juni Vigilia 9 F 9. Juni Vigilia 10 F 10. Juni Vigilia 11 F 11. Juni Vigilia 12 F 12. Juni Vigilia 13 F 13. Juni Vigilia 14 F 14. Juni Vigilia 15 F 15. Juni Vigilia 16 F 16. Juni Vigilia 17 F 17. Juni Vigilia 18 F 18. Juni Vigilia 19 F 19. Juni Vigilia 20 F 20. Juni Vigilia 21 F 21. Juni Vigilia 22 F 22. Juni Vigilia 23 F 23. Juni Vigilia 24 F 24. Juni Vigilia 25 F 25. Juni Vigilia 26 F 26. Juni Vigilia 27 F 27. Juni Vigilia 28 F 28. Juni Vigilia 29 F 29. Juni Vigilia 30 F 30. Juni Vigilia 31 F 31. Juni Vigilia

1918

**Hessischer Bankverein**  
 Aktiengesellschaft :: Abteilung Melsungen

Aktienkapital des Hessischen Bankvereins 8 000 000 Mark  
 Reserven über 1 400 000 Mark.

Annahme von Depositengeldern  
 zu günstigen Bedingungen.

Scheck- und Ueberweisungsverkehr (provisionsfrei)  
 Zeit-, Mühe- und Kostenersparnis, stete Verzinsung,  
 vorteilhaft für jeden Geschäfts- und Privatmann.

Konto-Korrent-Verkehr  
 Dieselben Annehmlichkeiten wie beim Scheckverkehr  
 mit und ohne Kreditgewährung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren  
 Vermietung von Schrankfächern in unserem einbruch-  
 und feuersicheren Stahlpanzerschrank. Verwaltung  
 offener Depots. Kostenlose Verlosungs-Kontrolle.  
 Besorgung von Zins- und Dividendenbogen. Ein-  
 lösung von Zins- und Dividendenscheinen.

**Kino Kleußer in Spangenberg.**

Sonntag, den 13. Januar, im Saale des Hotel Heinz.

Vollständig neue Bilder.

Schauspiele, Dramen, Kriegsbilder und komisch  
 humoristisches.

Anfang 4 und 8 Uhr.

8 Uhr haben Kinder keinen Zutritt.

Das Lokal ist gut geheizt.

Rauchen verboten.

Um zahlreichen Besuch bittet

**H. A. Kleußer.**

Große Auswahl in

**Rund-Füllöfen mit Rohre**

bei

**J. Spangenthal Ww.**